TAUBER-ZEITUNG 11.11.2013

Markelsheim

Großer Bahnhof für neue Regentin in Markelsheim



Empfang für die neue Württembergische Weinkönigin Theresa Olkus (Mitte, mit Freund Julian) in ihrem Heimatort Markelsheim bei der Genießernacht mit (von links) dem geschäftsführenden Vorstand der WG, Michael Schmitt, Ortsvorsteher Josef Gerlinger, OB Udo Glatthaar und dem Weinbauvereinsvorsitzenden Thomas Lehr. Fotos: Thomas Weller



Mit Musik, bengalischem Feuer und Feuerwerk wurde (die selbst fahrende) Weinkönigin Theresa am Samstagabend in ihrem Heimatort empfangen.



Magda Krapp aus Markelsheim war vor 35 Jahren Württembergische Weinkönigin. Sie gratulierte ihrer jungen Nachfolgerin mit einem Buch über die Schönheit ihres neuen "Königreichs".

Ja, sie hat den Ehrgeiz, auch deutsche Weinkönigin zu werden. Dieser Herausforderung will sich Theresa Olkus, frisch gebackene Regentin des Weinanbaugebiets Württemberg, im Oktober 2014 gerne stellen, wurde bei dem großen Empfang für sie im Rahmen der Genießernacht am Samstagabend in ihrem Heimatort Markelsheim bekanntgegeben.

Der Musikverein unter Leitung von Gerd Landkammer intonierte "One Moment In Time", hunderte Gratulanten warteten vorm WG-Gebäude, bengalisches Feuer und ein Feuerwerk wurden entzündet, als die neue Regentin von ihrem ersten "Arbeitstag" aus Heilbronn zurückkehrte. Die selbstbewusste junge Frau hatte sich selbst im Weinköniginnen-BMW chauffiert. "Ich habe nur drei Stunden geschlafen, aber ich bin topfit", sagte die noch immer von ihrem Erfolg überwältigte Theresa.

"Bereitet euch auf die Zeit danach vor, denn ihr werdet keine Zeit mehr haben, wurde uns geraten", erinnert sich die Weinkönigin. "Das habe ich nicht beachtet - jetzt steh ich da", flachste sie und berichtete von ihrem ersten Tag im Amt, an dem sie unter anderem den Weingipfel in Heilbronn eröffnete, Interviews für Funk und Fernsehen gab und sich ins Goldene Buch der Stadt Heilbronn, "neben Udo Jürgens", eintrug.

Ins Goldene Buch Bad Mergentheims soll sie sich freilich auch eintragen, sagte OB Udo Glatthaar - beim Neujahrsempfang, zu dem er speziell alle Markelsheimer einlud. Er gratulierte Theresa ebenso wie Ortsvorsteher Josef Gerlinger, der einen großen Blumenstrauß überreichte, die WG-Vorstände Michael Schmitt und Karl Schieser,

Weinbauvereinsvorsitzender Thomas Lehr, ihre örtliche Vorgängerin Magda Krapp, die ihr ein Buch über die Schönheit Württembergs schenkte, und nicht zuletzt ihre unterlegene Mitbewerberin Charlotte Kraus.

Dass Theresa im Oktober 2014 zur Wahl der deutschen Weinkönigin antritt, war eine Nachricht, die erwartungsvoll aufgenommen wurde. Doch zunächst freut sich die 20-Jährige auf ein ereignisreiches Jahr als Vertreterin des Württembergers, wozu ihr von allen Seiten Unterstützung zugesagt wurde.

Schon am Sonntagmorgen ging es für sie zum Antrittsbesuch der deutschen Weinkönigin in Weinsberg. Doch Markelsheim, dessen Wein-Regentin sie ja auch noch ist, will sie ob ihres neuen Amtes nicht vergessen, versprach sie.